

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Ein Rebell, Schätze islamischer Kunst und fotografische Positionen: Das zweite Halbjahr 2026 im Museum Folkwang

Essen, 9. Juli 2026 – Das zweite Halbjahr im Museum Folkwang startet mit einem Highlight: Am 16. Juli eröffnet die Ausstellung ***Ich, Gustave Courbet. Maler und Rebell***. Sie bringt Courbets atemberaubende Landschaften, seine realistischen Darstellungen des alltäglichen Lebens und die wichtigen Aktdarstellungen ins Museum Folkwang.

Im Herbst präsentieren die Ausstellungen ***Herbert W. Franke / Gottfried Jäger. Kunst und Konstruktion*** und ***Photography Masters. Folkwang Universität der Künste*** vielfältige fotografische Positionen – von den Protagonisten gegenstandsloser Fotografie bis hin zu neuen fotografischen Werken von Absolvent:innen der Folkwang Universität der Künste.

Ab dem 6. November 2026 widmet sich die große Sonderausstellung ***Nach Damaskus ... Karl Ernst Osthaus und die islamischen Künste*** erstmals der ehemaligen „Islamischen Abteilung“ am Museum Folkwang. Rund 300 Objekte, darunter glänzende Keramik, reich verzierte Stoffe, Teile des berühmten Damaskuszimmers aus Dresden sowie das wertvolle Šāhnāma (dt. Buch der Könige) aus der ursprünglichen Osthaus-Sammlung sind bis zum 21. Februar 2026 in einer groß angelegten Inszenierung zu sehen.

Außerdem sind weiterhin eben installierte Werke der Künstler:innen **Kate Newby, Saâdane Afif** und **Katharina Fritsch** über die kommenden Monate hinweg in der eintrittsfreien Sammlung zu entdecken.

Die Ausstellungsreihe *6 ½ Wochen* stellt mit **Kiriakos Tompolidis** ab dem 21. August und mit **Jackie Karuti** ab dem 20. November 2026 **zwei junge Positionen** mit neuen Arbeiten vor.

Museum Folkwang

ICH, GUSTAVE COURBET Maler und Rebell

17. Juli – 8. November 2026

Gustave Courbets radikale Bildsprache, sein gesellschaftspolitischer Anspruch und sein Einfluss auf die Kunst der Moderne haben bis heute nicht an Wirkung verloren. Die große Retrospektive widmet sich einem der prägendsten Künstler des 19. Jahrhunderts, einem Erneuerer mit schillernder Persönlichkeit und politischen Engagement – getrieben vom Streben nach Unabhängigkeit. Er wandte sich gegen die idealisierte Ästhetik des Klassizismus und der Romantik und machte das Leben einfacher Menschen und die Wirklichkeit zum Gegenstand seiner Malerei. Mit seiner kompromisslosen Haltung und seiner innovativen Maltechnik gilt Courbet als Wegbereiter der Moderne – ein Grenzgänger zwischen Kunst, Gesellschaft und Politik.

Ich, Gustave Courbet. Maler und Rebell zeigt etwa 90 Gemälde Courbets, darunter Hauptwerke wie *Le Fou de peur* (1844), *L'Après-dînée à Ornans* (1849), *Jo, la belle Irlandaise* (1866) oder *L'Homme à la pipe* (1849). Viele Werke, wie auch *L'Origine du monde* (1866), wurden bisher nur selten verliehen oder noch nie in Deutschland ausgestellt. In neun Kapiteln beleuchtet die Schau wesentliche Themen von Courbets umfangreichem Werk: Selbstbild und Öffentlichkeit, soziale Realität, Aktdarstellung sowie Landschaft, Heimat und Exil.

In Kooperation mit dem Leopold Museum Wien.

Die Ausstellung steht unter der gemeinsamen Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Emmanuel Macron, Präsident der Französischen Republik, sowie unter dem Ehrenschutz von Alexander Van der Bellen, Bundespräsident der Republik Österreich.



Gustave Courbet
L'Homme à la pipe / Der Mann mit der Pfeife, um 1849
Öl auf Leinwand
45,8 × 37,8 cm
© Musée Fabre de Montpellier
Méditerranée Métropole
/ Foto : Frédéric Jaulmes



Gustave Courbet
Jo, la belle Irlandaise / Jo, die schöne Irin, 1866
Öl auf Leinwand
54 × 65 cm
© Nationalmuseum, Stockholm
Foto: Nationalmuseum

Museum Folkwang

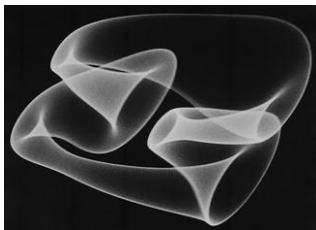
HERBERT W. FRANKE / GOTTFRIED JÄGER

Kunst und Konstruktion

16. Oktober 2026 – 10. Januar 2027

Der Eintritt ist frei.

Die experimentellen Jahre der gegenstandslosen Fotografie waren geprägt von Debatten und Positionsbestimmungen einer jungen Generation. Nachdem Gottfried Jäger 1958 das Buch *Kunst und Konstruktion* des Computer-Pioniers und Science-Fiction Autors Herbert W. Franke für sich entdeckte, entwickelte sich daraus ein Jahrzehnte währender künstlerischer Austausch.



Herbert W. Franke

Tanz der Elektronen, 1958/59

Silbergelatine-Abzug

18 x 24 cm

© Stiftung Herbert W. Franke

PHOTOGRAPHY MASTERS

Folkwang Universität der Künste

16. Oktober 2026 – 10. Januar 2027

Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung zeigt ausgewählte Abschlussarbeiten von Absolvent:innen des Masterstudienprogramms *Photography Studies & Practice* der Folkwang Universität der Künste. Die beiden Folkwang-Institutionen setzen damit ihre Kooperation fort, die 2016 mit der Reihe *Stopover* begann.



Installationsansicht *Photography Masters*

Detail aus Martin Ruckert, *Baryt 2.57*, 2024

© Martin Ruckert

Museum Folkwang

NACH DAMASKUS ...

Karl Ernst Osthaus und die islamischen Künste

6. November 2026 – 21. Februar 2027

Eintritt: 14 € (regulär) / 10 € (ermäßigt)

Zum ersten Mal widmet sich eine Ausstellung der ehemaligen „Islamischen Abteilung“ am Museum Folkwang und ihrem Widerhall im modernen Folkwang-Kosmos. Noch vor dem Erwerb bedeutender Gemälde von Auguste Renoir oder Vincent van Gogh trug Museumsgründer Karl Ernst Osthaus Kunsthandwerk aus Nordafrika und Westasien zusammen. Diese Werkgruppe prägte maßgeblich den Folkwang-Gedanken und beeinflusste Kunst, Design und Architektur, die rund um das Museum entstanden. Rund 300 Objekte geben erstmals einen repräsentativen Überblick über die Sammlung islamischer Künste am Folkwang, die zu den frühen Museumssammlungen dieser Art in Deutschland gehörte: dazu zählten ein wertvolles Šāhnāma (dt. Buch der Könige), kunstvoll verzierte Stoffe, glänzende Keramik, sowie ein international bedeutendes Konvolut ibero-islamischer Fliesen, von dem schon Walter Gropius schwärmte.

Unter Beteiligung von zeitgenössischen Künstler:innen und Gestalter:innen aus der SWANA-Region wie Dana Awartani reflektieren Ausstellung und Katalog zugleich die eurozentristische Perspektive der Sammlung künstlerisch.



*Garšāsp und seine
Krieger auf einem
Schiff*

aus: Šāhnāma, 1605,
Iran, Handschrift,
Blattmaß: 36 x 24 cm
Staatsbibliothek zu
Berlin – Preußischer
Kulturbesitz



Dana Awartani

*Come, Let Me Heal Your
Wounds. Let Me Mend
Your Broken Bones, As
We Stand Here
Mourning*, Detail, 2024
Seide, 520 x 1250 x 300
cm

© Dana Awartani,
Courtesy the Artist and
Lisson Gallery., Foto:
Samuele Cherubini

Museum Folkwang

KATE NEWBY

I'm asking

12. Juni 2026 – 18. April 2027

Der Eintritt ist frei.

Das Museum Folkwang präsentiert seit dem 12. Juni 2026 eine neue ortsspezifische Installation der international renommierten Künstlerin Kate Newby (*1979). Die von der Neuseeländerin eigens für den Museumsbau entwickelten Arbeiten *Good Sound* (2026) und *I'm asking* (2026) verbinden Glas und Beton zu einer künstlerischen Intervention. Newby arbeitet oftmals mit gefundenen Objekten. Dabei integriert sie subtile, manchmal kaum sichtbare Elemente in unser gewohntes Umfeld und schafft damit einen neuen, poetischen Blick auf das Alltägliche.



Kate Newby

Installationsansicht *I'm asking* und *Good Sound*, 2026

Foto: Tanja Lamers, Museum Folkwang

© Courtesy of the Artist and Galerie Art: Concept

SAÂDANE AFIF

Affiches / Plakate

13. März – 4. Oktober 2026

Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung **Saâdane Afif. Affiches / Plakate** bietet mit insgesamt 80 Siebdrucken erstmals einen umfassenden Überblick über diese besondere Werkgruppe des französischen Konzept- und Objektkünstlers. Nach der ersten Präsentation zeigt das Museum seit dem 21. Juni in einer zweiten Hängung weitere 40 Plakate.



Saâdane Afif

Blue Time (Sunburst), 2004

Holz, Lack, Verstärker, Mikrophon, Kabel

Ø 35 mm

© Saâdane Afif

Foto: Archiv Museum Folkwang

Museum Folkwang

KATHARINA FRITSCH

Hahn und Podest

Seit 7. März 2026

Der Eintritt ist frei.

Mit dem Ankauf der Skulptur **Hahn und Podest** von **Katharina Fritsch** hat das Museum Folkwang ein Hauptwerk der international renommierten Künstlerin erworben. Anlässlich des 70. Geburtstags der in Essen geborenen Bildhauerin ist die Skulptur seit März 2026 in der Sammlung präsentiert.



Sammlungspräsentation Katharina Fritsch

Hahn und Podest, 2013/2019

Polyester, Stahl, Farbe, 375 x 200 x 200 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn 2026, Foto: Ivo Faber

Weitere Werke

Gerhard Richter,

Himmel, 1978, © Gerhard Richter 2026 (06032026)

Caspar David Friedrich, *Gebirgslandschaft mit*

Regenbogen, 1809/1810 Museum Folkwang, Essen

Junge Positionen im Museum Folkwang

Im Ausstellungsformat *6 ½ Wochen* werden ab dem 21. August Kiriakos Tompolidis neue Gemälde vorgestellt. Ab dem 20. November 2026 präsentiert Jackie Karuti Arbeiten, die derzeit anlässlich ihres Aufenthalts an der Folkwang Residence in Essen entstehen.



Kiriakos Tompolidis

Leaving, 2024

Öl, Acryl und Fototransfer auf Leinwand

170 x 130 cm

Copyright: the artist

Photo: Trevor Good

Courtesy Galerie Judin, Berlin

Museum Folkwang

Service

Öffnungszeiten 2026

Sammlung und Ausstellungen: Di – So, 10 – 18 Uhr, Do und Fr, 10 – 20 Uhr
Montag geschlossen.

Buchung von Führungen

info@museum-folkwang.essen.de

Eintrittspreise

Eintritt frei in die Sammlung

ICH, GUSTAVE COURBET

Maler und Rebell

17. Juli – 8. November 2026

Eintritt: 16 € (regulär) / 12 € (ermäßigt)

Tickets: <https://museum-folkwang.ticketfritz.de>

HERBERT W. FRANKE / GOTTFRIED JÄGER

Kunst und Konstruktion

16. Oktober 2026 – 10. Januar 2027

Der Eintritt ist frei.

PHOTOGRAPHY MASTERS

Folkwang Universität der Künste

16. Oktober 2026 – 10. Januar 2027

Der Eintritt ist frei.

NACH DAMASKUS ...

Karl Ernst Osthaus und die islamischen Künste

6. November 2026 – 21. Februar 2027

Eintritt: 14 € (regulär) / 10 € (ermäßigt)

Tickets: <https://museum-folkwang.ticketfritz.de>

Museum Folkwang

6 ½ Wochen

KIRIAKOS TOMPOLIDIS

21. August – 4. Oktober 2026

Der Eintritt ist frei.

6 ½ Wochen

JACKI KARUTI

20. November 2026 – 10. Januar 2027

Der Eintritt ist frei.

Aktuell

KATE NEWBY

I'm asking

12. Juni 2026 – 18. April 2027

Der Eintritt ist frei.

SAÂDANE AFIF

Affiches / Plakate

13. März – 4. Oktober 2026

Der Eintritt ist frei.

KATHARINA FRITSCH

Hahn und Podest

Seit 7. März 2026

Der Eintritt ist frei.